



PRESSEMITTEILUNG

Ausstellung junger Fotografinnen im Kunstraum des Konfuzius-Instituts

Die Inzidenzwerte sinken und langsam kehrt wieder Leben ein in die Nürnberger Kulturwelt. So ist auch der Kunstraum des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen wieder für Besucher geöffnet und zeigt aktuell Werke von drei jungen Fotokünstlerinnen im Rahmen des ersten Fotofestivals Nürnberg 2021 – facing reality, veranstaltet von der fotoszene nürnberg e.V. in Kooperation mit dem Kunsthaus im KunstKulturQuartier. Um eine internationale Position bereichert wird das Fotofestival durch die Ausstellung der chinesischen Fotografin Gu You 谷优, darüber hinaus ist der Kunstraum Spielort für zwei Fotografinnen aus dem Portfolio des Festivals, Anika Maaß und Anna Maria Bartels.

Gu You wurde 1990 in Hunan, China, geboren und wohnt und arbeitet derzeit in Berlin und Peking. Nach dem Abschluss ihres Studiums an der Beijing Film Academy mit einem Bachelor of Fine Arts zog sie 2015 nach Berlin und vollendete 2021 ihr Studium an der Universität der Künste Berlin. Geleitet von ihren eigenen Erfahrungen und Reisen zwischen Ost und West, schöpft sie ihre kreative Inspiration und ihre künstlerischen Themen aus ihrer Lebenserfahrung in gegensätzlichen Umgebungen und ihrer Reflexion darüber. Das dominierende Medium ihrer künstlerischen Praxis ist die Fotografie, bei der sie besondere Drucktechniken einsetzt. In der eigens für den Kunstraum kreierten Rauminstallation werden sechs großflächige Arbeiten der Serie „BURNING“ präsentiert, die von der traditionellen Feuerdrachen-Zeremonie (烧龙) in Xiangxi, der Heimatstadt der Künstlerin in Hunan, inspiriert wurde.

Anika Maaß (geb. 1990) schloss 2011 ihr Design-Studium an der TH Nürnberg ab und ist seitdem als freiberufliche Fotografin in Nürnberg tätig. Sie zeigt erstmalig Arbeiten ihrer Foto-Serie „Freitags immer Kirschen“ (2017-2018), in der Frauen im Fokus stehen, die sich bewusst zur Konversion entschieden haben.

Anna Maria Bartels (geb. 1997) studiert an der Bauhaus-Universität Weimar bei Anne Schönharting. Für das Fotofestival zeigt sie erstmalig Arbeiten der Serie „off-label“ (2020). Sie beschäftigt sich darin mit dem sogenannten Depersonalisations- bzw. Derealisationserleben, worunter man einen Zustand der Selbstentfremdung versteht, bei dem Betroffene eine Veränderung ihres Persönlichkeitsbewusstseins wahrnehmen.

Fotografie, die sich mit aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen und Strömungen befasst, steht im Fokus des ersten Fotofestival Nürnberg 2021 – facing reality. Arbeiten von Mitgliedern der Fotoszene treffen auf fotografische Positionen überregional und international geladener Gäste.

Gu You 谷优, Anika Maaß und Anna Maria Bartels im Rahmen des Fotofestival Nürnberg 2021 – facing reality

Ort: Kunstraum des Konfuzius-Instituts, Pirckheimerstraße 36, 90408 Nürnberg

Öffnungszeiten: 30.04. - 27.06.2021, **mittwochs bis samstags** von 13 bis 18 Uhr (an Fronleichnam geschlossen)

Aktuell ist der Besuch der Ausstellung nur nach Voranmeldung (per E-Mail an kunstraum@konfuzius-institut.de oder MO-FR 9-17 Uhr telefonisch unter 0911-923 050 49) und mit Kontaktdatenerhebung möglich. Es herrschen FFP2-Maskenpflicht, Abstandsgebot und Hygieneregulungen.

Ansprechpartnerin am Konfuzius-Institut:

Dr. Yan Xu-Lackner, Direktorin des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen

E-Mail: xu@konfuzius-institut.de

Telefon: 0911-923 182 25